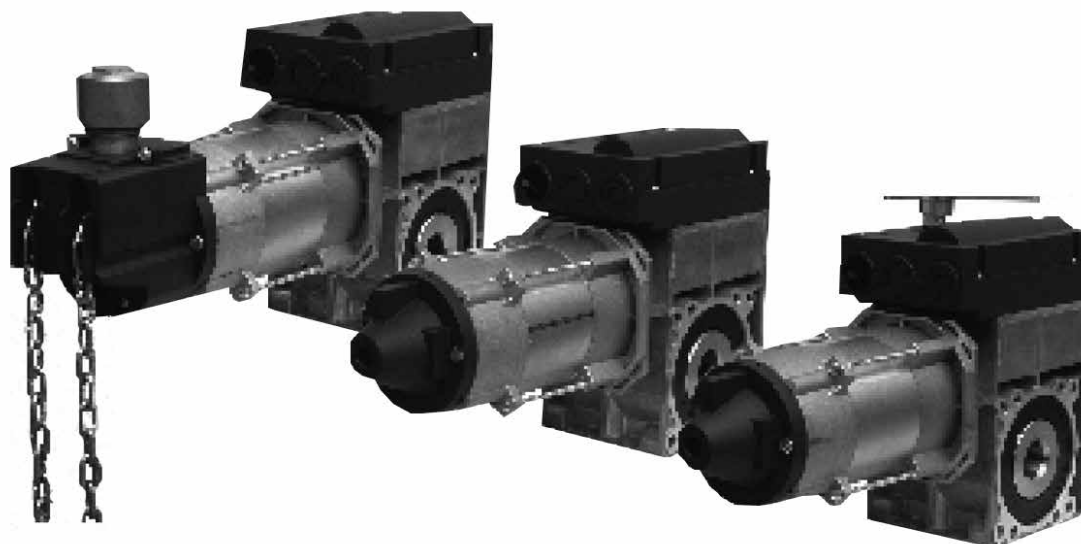


SD  
SW

Aufsteckantriebe für Sektionaltore



DE - Installierungs- und Gebrauchsanleitungen und Hinweise

**BAUER**  
Bauer Systemtechnik GmbH, Geschäftsführer: Franz Bauer  
Gewerbering 17, D-84072 Au i.d. Hallertau  
Tel.: 0049 (0)8752-865809-0, Fax: 0049 (0)8752-9599  
E-Mail: [info@bauer-tore.de](mailto:info@bauer-tore.de)

ALLGEMEINE HINWEISE	1
SICHERHEITSHINWEISE	1
SICHERHEITSRELEVANTE VORSCHRIFTEN	1
ALLGEMEINE GEFAHRENHINWEISE UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	2
MONTAGEHINWEISE/GETRIEBEBEFESTIGUNG	2
NOTHANDBETÄTIGUNG	2
ENDSCHALTEREINSTELLUNG	3
SPANNUNGSUMSCHALTUNG STERN - DREIECK	3
JÄHRLICHE PRÜFUNG	4
TECHNISCHE DATEN	4
ABBILDUNGEN	5-7
MASSZEICHNUNGEN ANTRIEBE	8-12
TRANSPORT / LAGERUNG / ENTSORGUNG	13
SERVICE / ERSATZTEILE / ZUBEHÖR	13
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	13

## ALLGEMEINE HINWEISE

**Die Sektionaltor-Antriebe sind für den Antrieb von Sektionaltoren mit vollständigem Feder- bzw. Gewichtsausgleich bestimmt. Für alle anderen Anwendungen bedarf es der Rücksprache mit dem Hersteller. Durch Veränderungen am Antrieb (wie z.B. Umverdrahtungen) erlischt die Erklärung.**

## SICHERHEITSHINWEISE

**ACHTUNG! – Das vorliegende Handbuch enthält wichtige Anweisungen und Hinweise zur Sicherheit.** Eine falsche Installation kann zu schweren Verletzungen führen. Vor Arbeitsbeginn muss die ganze Gebrauchsanleitung aufmerksam durchgelesen werden. Bei Zweifeln, die Installation unterbrechen und den Kundendienst Nice um Klärung bitten.

- **ACHTUNG! – Wichtige Anweisungen: für Wartungseingriffe und die Entsorgung des Produkts ist diese Gebrauchsanweisung sorgfältig aufzubewahren.**
- **ACHTUNG! – Nach der neusten Europäischen Gesetzgebung muss die Ausführung einer Automatiktür oder eines ebensolchen Tors den Normen der Richtlinie 2006/42/CE (vorher 98/37/EG) (Maschinenrichtlinie) und im Besonderen den Normen EN 12445; EN 12453; EN 12635 und EN 13241-1 entsprechen, durch sie wird die vorausgesetzte Konformität der Automation erklärt. In Anbetracht dessen, müssen alle Installations- und Anschlussarbeiten, die Endabnahme und Wartung des Produkts ausschließlich von zuständigen und qualifizierten Technikern durchgeführt werden!**

## SICHERHEITSRELEVANTE VORSCHRIFTEN

- Vor Installationsbeginn prüfen, ob sich das Produkt für den gewünschten Einsatz eignet. Erweist es sich als ungeeignet, die Installation NICHT vornehmen.
- Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf eine typische Anlage.
- **Bei allen Installations- und Wartungsarbeiten muss die Automation vom Stromnetz abgetrennt sein.** Wenn die Abtrennvorrichtung vom Unterbringungsort der Automatisierung nicht zu sehen ist, muss vor Beginn der Arbeiten auf der Abtrennvorrichtung ein Schild mit der Schrift „ACHTUNG! LAUFENDE WARTUNG“ angebracht werden.
- Das Steuergerät muss an eine Stromleitung mit einer sicheren Erdung angeschlossen werden.
- Das Produkt während der Installation vorsichtig handhaben, um Quetschungen, Schläge, Herunterfallen oder Berührung mit Flüssigkeiten gleich welcher Natur zu vermeiden. Das Produkt keiner Wärmequelle oder einer offenen Flamme aussetzen. All dies kann zu Beschädigungen führen und Betriebsstörungen oder gefährliche Situationen hervorrufen. Sollte dies der Fall sein, die Installation sofort abbrechen und den Kundendienst Nice verständigen.
- An der Netzstromleitung muss eine Vorrichtung vorgesehen werden, die die vollständige Trennung der Automatisierung vom Netz sichert. Die Trennungsvorrichtung muss Kontakte mit einer Öffnungsdistanz aufweisen, die eine vollständige Trennung unter den von der Überspannungskategorie III vorgesehenen Bedingungen ermöglicht sowie den Installationsregeln entsprechen.
- An keinem Teil des Produkts Änderungen vornehmen. Nicht zulässige Eingriffe verursachen nur Störungen. Für willkürliche Änderungen des Produkts übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Falls das zu automatisierende Tor eine Gekür hat, muss mit einem Kontrollsystem dafür gesorgt werden, dass der Motorbetrieb bei offener Gekür unterdrückt ist.
- Das Verpackungsmaterial des Produkts muss unter Beachtung der örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

### Gebrauchshinweise

- Das Produkt darf nicht von Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter körperlicher, geistiger oder wahrnehmlich gestörter Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung oder Kenntnis benutzt werden, es sei denn, eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person überwacht sie oder unterweist sie im Gebrauch des Produkts.
- Kinder, die sich in der Nähe der Automatisierung aufhalten, müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit der letzteren spielen.
- Kinder dürfen nicht mit den befestigten Bedienelementen spielen. Die tragbaren Bedienelemente (Fernbedienungen) gehören nicht in Kinderhände.

Die Gebrauchsanleitung sollte mindestens die folgenden Informationen enthalten:

- den Firmennamen und die vollständige Adresse des Herstellers und gegebenenfalls seinen gesetzlichen Vertreter;
- Modell- oder Typenbezeichnung des Gerätes wie auf dem Gerät angegeben, mit Ausnahme der Seriennummer;
- die Bezeichnung des Geräts zusammen mit seiner Erläuterung, falls diese aus einer Kombination von Buchstaben und/oder Ziffern besteht.
- die allgemeine Beschreibung des Geräts, falls seine Komplexität es erfordert;
- spezielle Vorsichtsmaßnahmen, die eventuell während Installation, Betrieb, Einstellung, Wartung, Reinigung, Reparatur oder Bewegung beachtet werden müssen;
- falls notwendig Zeichnungen, Diagramme, Beschreibungen und Erklärungen für einen sicheren Gebrauch und eine sichere Benutzerwartung;
- mögliche vorhersehbare Fehlanwendungen und, falls relevant, eine Warnung vor den Folgen, die diese für den sicheren Einsatz des Gerätes haben.

Auf der/den vom Hersteller oder vom autorisierten Vertreter geprüften Sprachversion(en) sollte „Original-Gebrauchsanleitung“ stehen.

Wenn die Übersetzung der Original-Gebrauchsanleitung von einer Person geliefert wurde, die das Gerät auf dem Markt eingeführt hat, muss die Bedeutung von „Übersetzung der originalen Gebrauchsanleitung“ auf den mit dem Gerät gelieferten Anweisungen stehen.

Die Anleitungen für die Wartung/den Service durch Fachpersonal, die vom Hersteller oder dem autorisierten Vertreter beauftragt wurden, dürfen nur in einer Gemeinschaftssprache geliefert werden, die das Fachpersonal versteht.

Die Anleitungen müssen die Art und Häufigkeit der Inspektionen und Wartungen einschließlich der vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen nennen, die für einen sicheren Betrieb notwendig sind.

## ALLGEMEINE GEFAHRENHINWEISE UND SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

**NOT-AUS-Einrichtungen gemäß VDE 0113 müssen in allen Betriebsarten der Steuerung wirksam bleiben. Eine Entriegelung der NOT-AUS Einrichtung darf keinen unkontrollierten oder undefinierten Wiederanlauf bewirken.**

**HALTEMOMENT: Das Abstürzen von gewichtsausgeglichenen Torflügeln wird verhindert, wenn bei Federbruch der Antrieb in der Lage ist, das Flügelgewicht auch unter diesen Bedingungen zu halten.**

Diese Bestimmung ist begründet durch die BGR 232. Das statische Haltemoment ist die zulässige Belastbarkeit des Getriebes, die bei Federbruch auftreten darf.

Das statische Haltemoment  $M_{stat}$  errechnet sich wie folgt:

$M_{stat} [Nm] = \text{Flügelgewicht} [N] \times \text{Halbmesser der Seiltrommel} [m]$

Da 2 Gewichtsausgleichfedern gleichzeitig versagen können, empfiehlt der **Fachausschuss Bauliche Einrichtungen** den Antrieb so zu dimensionieren, dass er

- bei einer oder zwei Gewichtsausgleichfedern das gesamte Flügelgewicht
- bei drei Gewichtsausgleichfedern 2/3 des Flügelgewichts
- bei vier Gewichtsausgleichfedern 1/2 des Flügelgewichts halten kann.

Die wesentlich höhere Bruchlast des Getriebes darf nach den oben genannten Richtlinien nicht zur Entscheidung über die Dimensionierung des Antriebs herangezogen werden.

Bei abgestuften Seiltrommeln ist der größte Wickeldurchmesser zu berücksichtigen.

Die zulässigen Seilkräfte müssen beachtet werden!

## MONTAGEHINWEISE / GETRIEBEBEFESTIGUNG

### Aufsteckantrieb

Der Antrieb wird auf die im Antriebsbereich eingefettete Federwelle ohne Gewalt aufgeschoben.

Die beiliegende Passfeder wird bei durchgehender Wellennut mit 1 Schraube (alternativ 1 Stelling - Zubehör) am Getriebe gegen Verschieben gesichert. **(Abb. 1)**

Zur Befestigung der Drehmomentstütze bzw. Flanschkonsole sind in der bauseitigen Konsole Bohrungen vorzusehen.

Die exakte Befestigung der Drehmomentstütze ist der Montageanleitung des Tores zu entnehmen **(Abb. 2)**

Die Befestigung muss mit den 4 beiliegenden Schrauben M 8x12 und U-Scheiben an den Bohrungen erfolgen.

Das erforderliche Anzugsmoment zur Befestigung soll 20 Nm betragen. Werkseitig ist die Drehmomentstütze mit 2 Schrauben M8/M10 versehen.

## NOTHANDBETÄTIGUNG

Die Nothandbetätigung ist für ein Öffnen oder Schließen des Tores ohne elektrische Versorgung vorgesehen.

Diese Betätigungsart ist ausschließlich im Notfall auszuführen

**- Kein Dauerbetrieb !!**

**Warnung!** Verletzungsgefahr durch Fehlbedienung!

- Vor Benutzung der Nothandbetätigung muss der Hauptschalter ausgeschaltet werden.
- Die Nothandbetätigung darf nur bei stehendem Motor erfolgen.
- Zur Handbetätigung muss ein sicherer Standplatz eingenommen werden.
- Bei Antrieben mit Federdruckbremse muss das Öffnen oder Schließen des Tores gegen die geschlossene Bremse erfolgen.
- Die Bremslüftung darf bei Toren ohne Gewichtsausgleich aus Sicherheitsgründen nur zu Prüfzwecken in der unteren Torposition erfolgen.
- Eine ungewollte Bremslüftung muss durch bauseitige Maßnahmen verhindert werden.

Das Tor darf durch die Nothandbetätigung nicht über die Endpositionen bewegt werden, da hierdurch eine Betätigung der Notenschalter erfolgt.

**Ein elektrischer Betrieb des Tores ist dann nicht mehr möglich.**

### Nothandbetätigung „Handkurbel“ (Abb. 3)

- Handkurbel mit Druck einführen und bis zum Einrasten drehen, die Steuerspannung wird hierdurch unterbrochen und das Tor kann elektrisch nicht mehr betrieben werden
- Tor durch Drehen der Handkurbel Öffnen oder Schließen
- Herausziehen der Handkurbel, die Steuerspannung wird wieder eingeschaltet und das Tor kann wieder elektrisch betrieben werden

### Ausführung: „Leichte Kette“ (Abb. 4 und Abb. 9)

- Durch Ziehen an der Kette Links oder Rechts wird durch den Sicherheitsendschalter der Antrieb spannungsfrei geschaltet.
- Hiernach kann durch Ziehen an der Kette, das Tor geöffnet oder geschlossen werden.
- Nach Loslassen der Kette wird die Spannung wieder eingeschaltet und der Motorbetrieb wieder aufgenommen.

**Lebensdauer: 200 Zyklen!**

### Ausführung: „Kette 2“ (Abb. 5a-d)

- roten Griff / Handbetrieb (1) leicht bis zum Anschlag ziehen, die Steuerspannung ist hierdurch unterbrochen und das Tor kann elektrisch nicht mehr betrieben werden.
- Tor mit Haspelkette (2) Öffnen oder Schließen
- grünen Griff / Motorbetrieb (3) leicht bis zum Anschlag ziehen, die Steuerspannung ist hierdurch wieder eingeschaltet und das Tor kann elektrisch betrieben werden.

**Lebensdauer: 350 Zyklen!**

### Entriegelung (Abb. 6)

- Durch Ziehen am roten Seil wird der Antrieb entriegelt.
- Danach kann das Tor von Hand AUF oder AB bewegt werden.
- Durch Ziehen am grünen Seil wird der Antrieb wieder verriegelt!

## Veränderung der Haspelkettenlänge (Abb. 7)

- Die Haspelkette lässt sich an der Verbindungsstelle öffnen und durch Verbindungsglieder verlängern bzw. kürzen.
- Die Verbindungsglieder müssen sorgfältig zusammengebogen werden.
- Bei Veränderung der Haspelkettenlänge ist darauf zu achten, dass die Haspelkette nicht in sich verdreht montiert wird.

**ACHTUNG: Max. 14m Kettenlänge - Max. 8m Montagehöhe !!!**

**ACHTUNG: Ab 15m Kettenlänge ist die Notbetätigung - Kette 2 zu benutzen!**

## ENDSCHALTEREINSTELLUNGEN

Nach Montage des Sektionaltors und vorschriftsmäßig durchgeführtem Gewichtsausgleich muss das Tor in jeder Stellung ausgewogen sein. Der korrekte Gewichtsausgleich wird durch Öffnen und Schließen des Tores von Hand kontrolliert. Die Betätigungskraft muss in beiden Richtungen gleich groß sein.

### 1. Mechanische Endschalter

Mit der Einstellung der Betriebsendschalter wird die obere und untere Abschaltposition des Tores festgelegt.

Zur Einstellung muss der Antrieb elektrisch angeschlossen sein.

Die Endschalterplatine (**Abb.8** - Endschalterplatine mit 8 Endschaltern) ist nach Abschrauben der Endschalterhaube zugänglich.

Sind noch keine externen Befehlsgeräte angeschlossen, kann bei mitgelieferter Steuerung über die eingebauten AUF, ZU und STOP Taster das Tor im Totmann-Betrieb bewegt werden.

Bei Betätigen der AUF-Taste muss sich das Tor öffnen, anderenfalls sind die beiden Phasen L1 und L2 im spannungsfreien Zustand an der Steuerung zu tauschen.

Wurde der Antrieb um 180° verdreht montiert (Überkopf-Montage), muss das Tor auch über die eingebaute AUF-Taste öffnen, anderenfalls sind die beiden Phasen L1 und L2 im spannungsfreien Zustand zu tauschen.

Außerdem sind die beiden Notendschalter so zu korrigieren, dass diese nach den Betriebsendschalter schalten.

### Untere Abschaltposition

Zur Endschaltereinstellung für die untere Abschaltposition des Tores müssen folgende Schritte durchgeführt werden (**Abb. 8**):

Tor in gewünschte ZU-Stellung fahren.

Den Schaltnocken 3 E↓(weiß) so einstellen, dass der Endschalter betätigt wird.

Befestigungsschraube **A** anziehen.

Die Feineinstellung wird mit der **Schraube B** vorgenommen.

Tor in gewünschte AUF-Stellung fahren.

Den Schaltnocken 1 E↑(grün) so einstellen, dass der Endschalter betätigt wird.

Befestigungsschraube A anziehen.

Die Feineinstellung wird mit der **Schraube B** vorgenommen.

Die Sicherheitsendschalter **2 SE↓** und **4 SE↑** (rot) müssen so eingestellt werden, dass sie sofort nach dem Überfahren der Steuerendschalter ansprechen.

Die Sicherheitsendschalter **2 SE↓** und **4 SE↑** (rot) werden werksseitig, mit geringem Anstand folgend auf den Betriebsendschalter eingestellt.

Nach dem Probelauf Sitz der Befestigungsschrauben überprüfen.

Die Zusatzendschalter **8 P2↓** und **7 P2↑** sind potentialfreie Schließerkontakte und die Zusatzendschalter **6 P1↓** sowie **5 P1↑** sind potentialfreie Wechslerkontakte.

Im **Automatik-Betrieb** wird der Endschalter 6 als Vorendschalter genutzt. Er muß so eingestellt werden, dass er 5 cm oberhalb des Bodens schaltet.

Im **Totmann-Betrieb** muß er nicht eingestellt werden und ist als potentialfreier Kontakt zu nutzen!

### 2. Elektronischer Endschalter (Absolutwert Geber) Typ A oder Typ B. (Abb. 10 u. 11)

Der elektronische Endschalter EES ist ein Absolutwert - Positionierschalter für Tore. Die Auswertung bzw. Einstellung der Endlagen erfolgt über die Torsteuerungen, die auf den EES abgestimmt sind.

Bei der Montage ist lediglich der sechspolige Stecker einzustecken.

Eine besondere Positionierung bzw. mechanische Einstellung ist nicht erforderlich.

Die Klemmen für die Sicherheitskette (Sicherheitsschalter) befinden sich seitlich am EES (Typ A). Unterhalb des EES auf der Platine (Typ B). (**Abb. 9 u. 10**)

Siehe Verdrahtungsschema EES - in der Bedienungsanleitung Torsteuerung UST1-K bzw. UST1-KL.

## SPANNUNGSUMSCHALTUNG STERN / DREIECK

### Warnung! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Vor Beginn der Montage die Leitungen spannungsfrei schalten und auf Spannungsfreiheit prüfen.

Durch die Spannungsumschaltbarkeit des Motors besteht die Möglichkeit den Antrieb an einem 3 x 400 V bzw. 3 x 230 V Netz zu betreiben.

Ab Werk ist der Motor für ein 3 x 400 V Netz in Sternschaltung verdrahtet.

Für ein 230 V Netz ist der Motor in Dreieck zu schalten.

Für die Spannungsumschaltung des Motors müssen die Wicklungsenden - wie in den Abbildungen (**Abb. 13-16**) dargestellt - verdrahtet werden.

Bei der Befestigung der Motorleitungen ist darauf zu achten, dass die einzelnen Leitungen tief genug eingesteckt und die Schrauben fest angezogen werden, damit eine dauerhaft feste Verbindung hergestellt wird.

Diese Verbindung ist durch Ziehen an den Leitungen zu kontrollieren.

Wird der Motor für einen Betrieb an einem 3 x 230 V Netz umgeschaltet, muss auch die Steuerung (UST1 / UST1-K/ UST1-KL) angepasst werden (siehe Betriebsanleitung UST1 / UST1-K/ UST1-KL).

Als Richtlinie gilt die BGR 232 für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore. Diese Richtlinie erhalten Sie von Ihrer Berufsgenossenschaft oder auf Anfrage von uns.

Die Wartung von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren darf nur durch vom Unternehmer beauftragte Personen durchgeführt werden, die mit den jeweiligen Wartungsarbeiten vertraut sind (BGR 232).

## Hinweise für den Prüfer

### Getriebe:

Das Getriebe ist wartungsfrei und besitzt eine Lebensdauerschmierung. Die Ausgangswelle ist rostfrei zu halten.

### Befestigungen:

Alle Befestigungsschrauben sind auf festen Sitz und einwandfreien Zustand zu prüfen.

Gewichtsausgleich (z.B. bei Sektionaltoren):

Bei vorschriftsmäßigem Gewichtsausgleich muss das Tor in jeder Stellung ausgewogen sein (vgl. Montagehinweise des Tores).

### Bremse (falls vorhanden):

Bei der jährlichen Prüfung ist die einwandfreie Funktion der Bremse zu kontrollieren.

Bei erhöhtem Verschleiß kann der Bremsbelag bzw. nach Abklemmen des Gleichrichters die komplette Bremse getauscht werden.

## TECHNISCHE DATEN

**HINWEISE** : Alle angegebenen technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von -5°C bis +40°C. • Nice behält sich das Recht vor, jederzeit als nötig betrachtete Änderungen am Produkt vorzunehmen, wobei die Funktionalitäten und der Einsatzzweck beibehalten werden.

**Für vertikal geführte Tore mit konischer Seiltrommel empfehlen wir die Verwendung von Antrieben mit 20 Umdrehungen !**

**Für nicht ausgewuchtete Sektionaltore empfiehlt sich die Verwendung von RDF-Antrieben mit Fallschutzvorrichtung.**

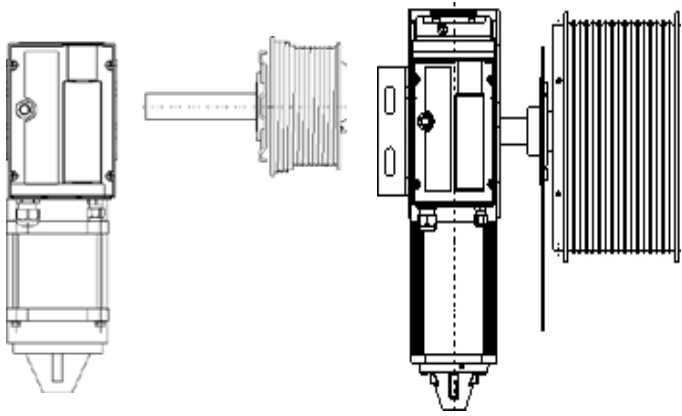
**Bei Antrieben mit Wellendurchmesser 31,75 mm ist bei Montage des Antriebes von links die Passfeder ausschließlich mit einem Stelling zu sichern, da die Befestigung mit einer Schraube einen möglichen Bruch der Welle zur Folge haben kann!!**

**Bei Antrieben mit „leichter Kette“ (Abb. 4) ist ausschliesslich hängende Montage zulässig !**

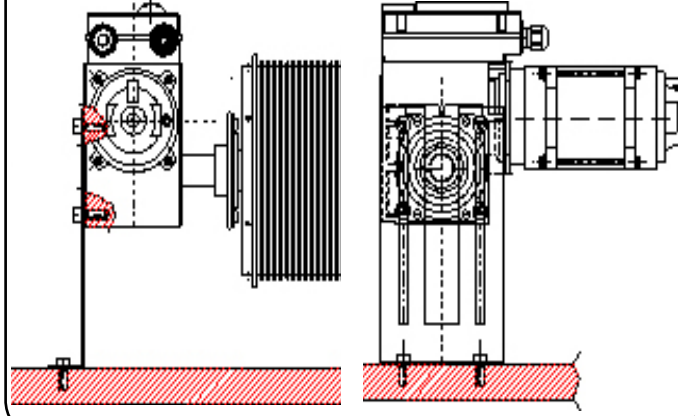
Technische Daten					
Typ	SW-70-20*	SW-90-24*	SD-100-24*	SD-120-20	SD-140-20*
Welle Ø (mm)	25,4				25,4/31,75
Max. Drehmoment (Nm)	70	90	100	120	140
Nenn Drehmoment (Nm)	60	75	80	100	120
Statisches Haltemoment (Nm)	230				440
Gehobenes Gewicht** (kg)	300				550
Leistungsaufnahme (kw)	0,20	0,55	0,37		0,55
Betriebsspannung (V/Hz)	1x230V 50 Hz		3x400V 50Hz		
Zyklen pro Stunde	5	7	7	5	6
Anschlusskabel (Nr. x mm <sup>2</sup> )	3 x 1,5		5 x 1,5		
Nennstrom (A)	2,8	3,3	1,9	1,5	1,8
Endschalterbereich (UpM)	15				
Betriebstemperatur (°C)	-5 ÷ +40				
Geräusch dB(A)	<70				
Schutzart (IP)	IP54				
Gewicht (kg)	11,5	11,1	11,1	11	12

\* Diese Antriebe sind von TUV Nord bestätigt.  
 \*\* Für federausgeglichene Tore mit 1-2 Gewichtsausgleichsfedern bei einer Seiltrommel Ø 160 mm, zulässige Seilkräfte und allgemeine Gefahrenhinweise und Sicherheitsvorkehrungen beachten!

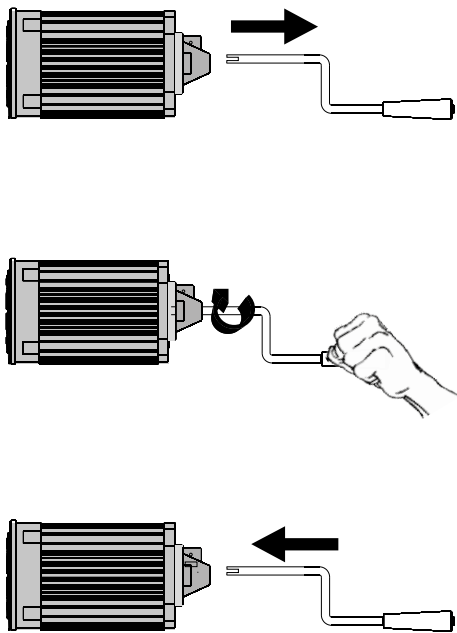
### 1 Montage Antrieb-Welle mit Schraube oder Stelling



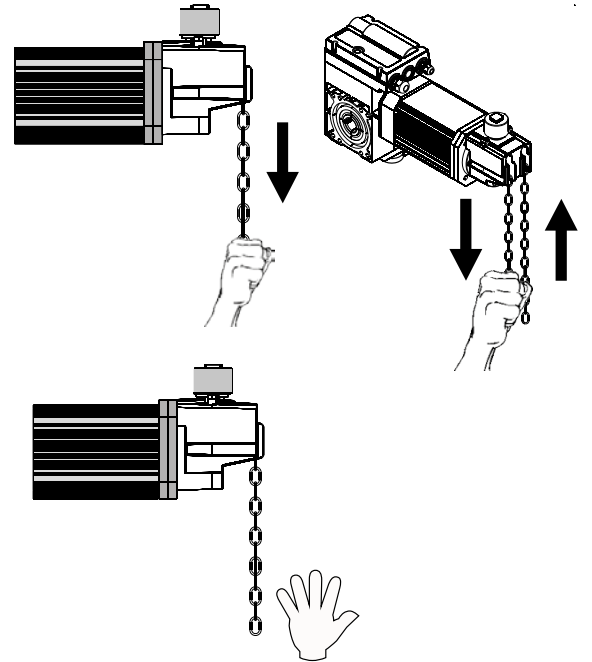
### 2 Montage Drehmomentstütze hängende- und stehende Montage



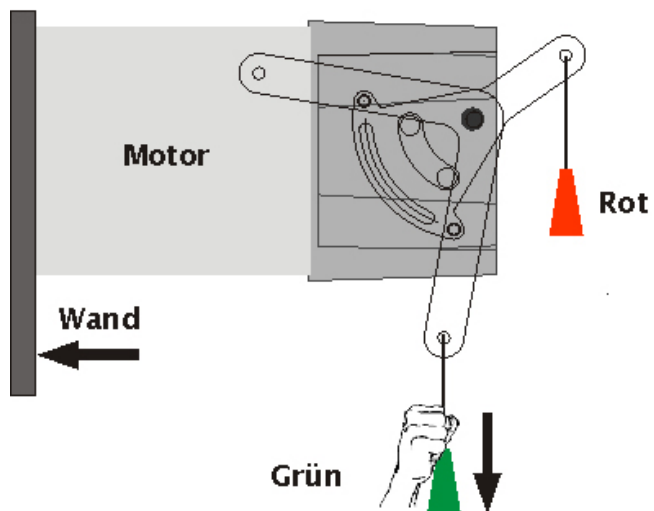
3



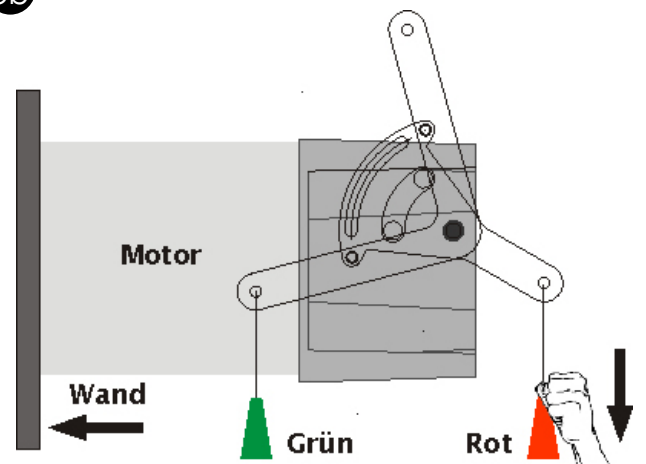
4

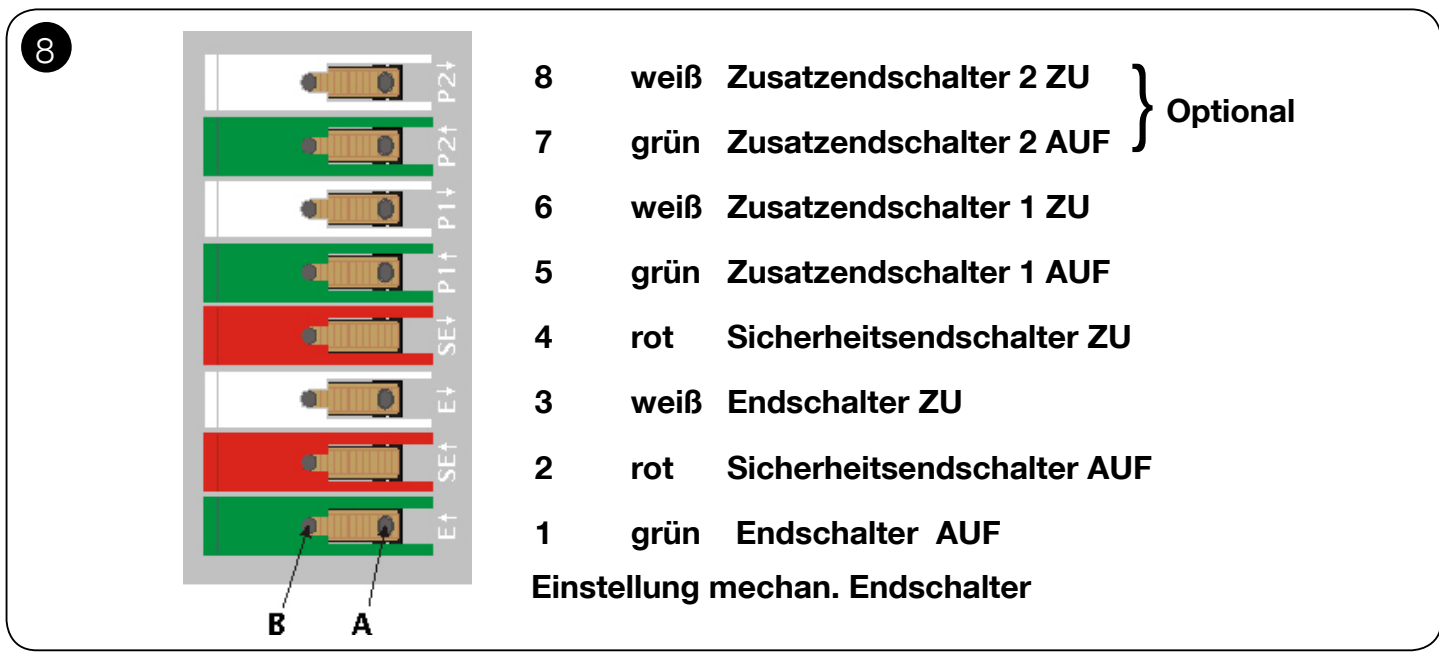
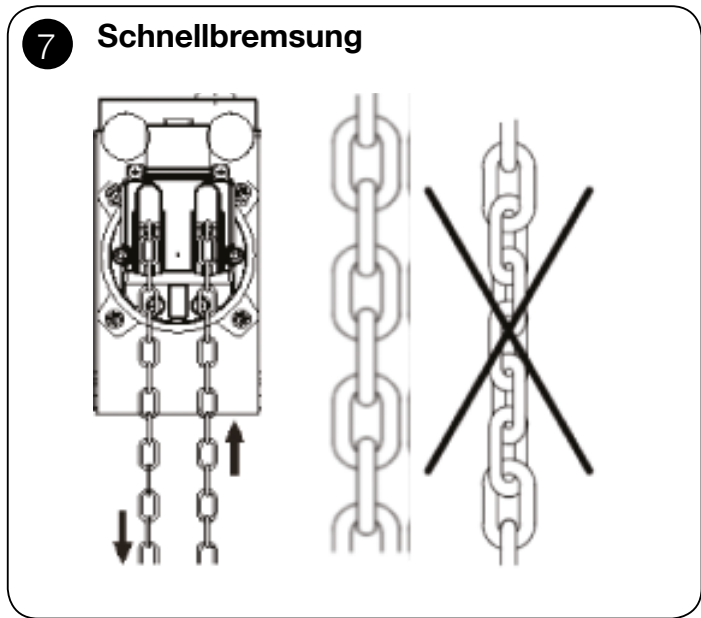
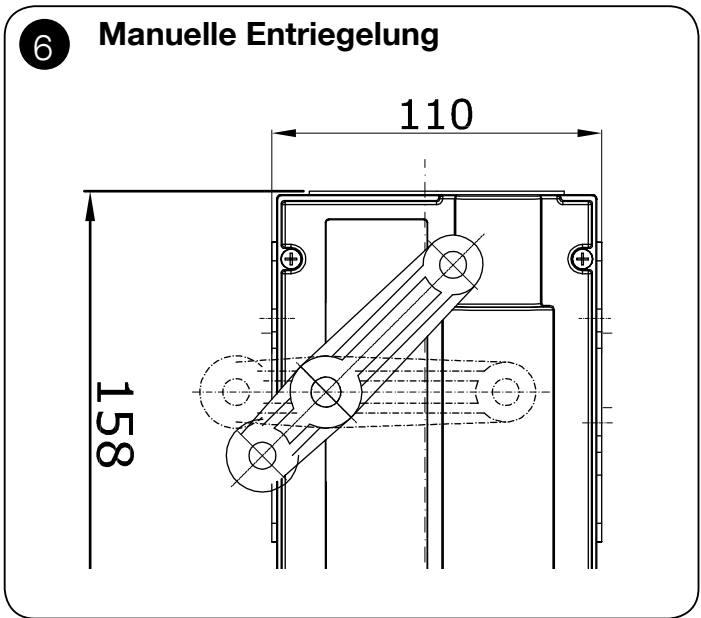
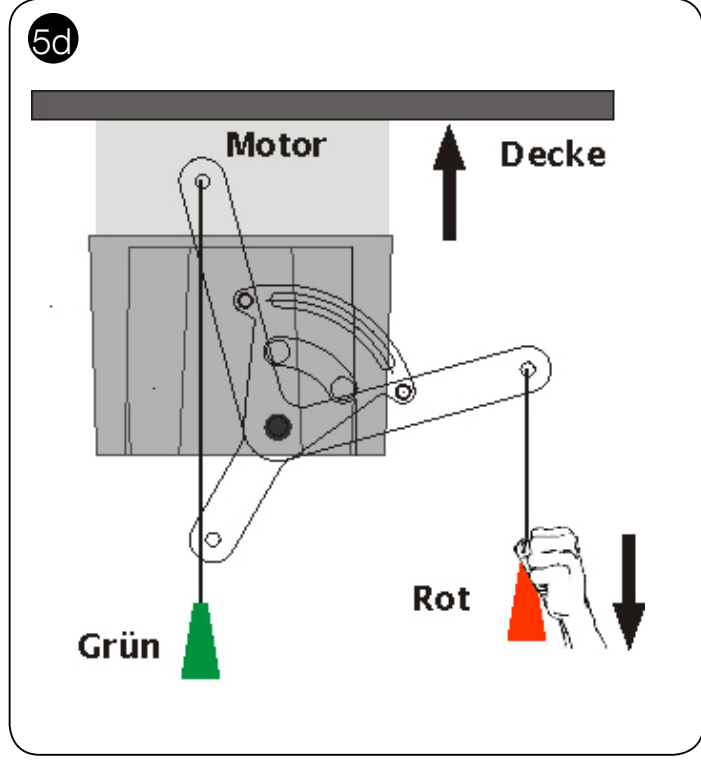
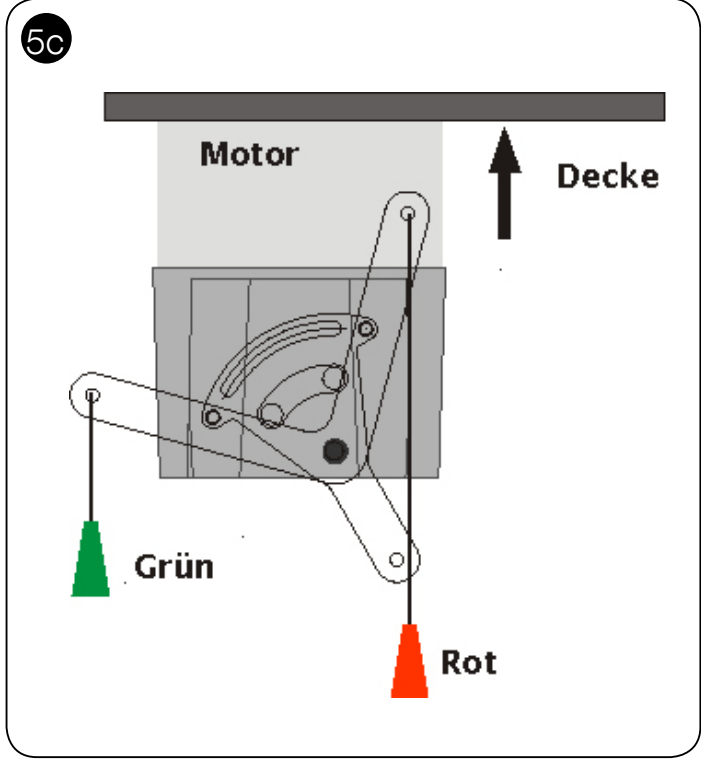


5a

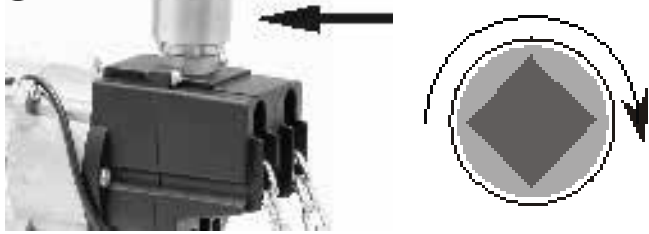


5b





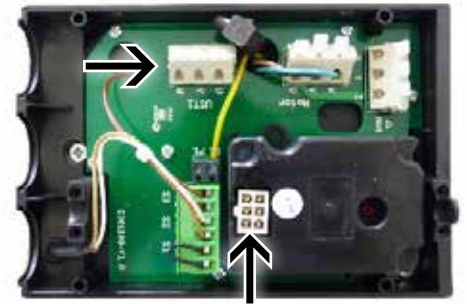
9



Nur bei durchrutschender Kette benutzen!  
Knauf im Uhrzeigersinn drehen, bis Funktion der Kette wieder gegeben ist!

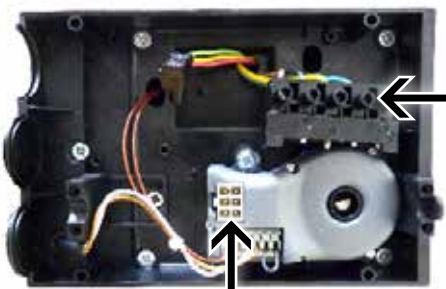
## 10 Elektron. Endschalter Typ A

Ader 1, 2 und 3  
Anschlußkabel  
Steuerung



sechs-poliger Stecker  
Steuerungs Anschlußkabel

## 11 Elektron. Endschalter Typ B



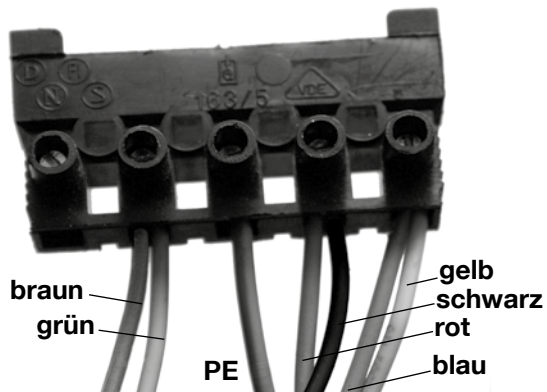
sechs-poliger Stecker  
Anschlußkabel Steuerung

fünf-polige  
Buchsenleiste  
Anschlußkabel  
Steuerung

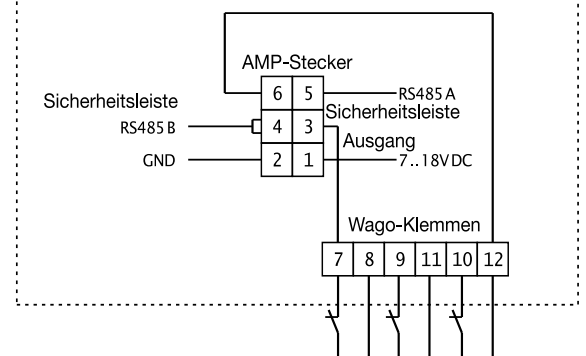
12

Steuerung	Ader	Motor
X2 - J1/U	1	U
X2 - J1/V	2	V
X2 - J1/W	3	W
X2 - J6	Drahtbrücke	-
X5 - J22	4	S3 - J9
X5 - J22	5	S3 - J9
X5 - J21	10	P1 ↓ - J3/C
X5 - J21	11	P1 ↓ - J3/NC
X5 - J20	6	E ↑ - J2
X5 - J20	7	E ↑ - J2
X5 - J19	8	E ↓ - J4
X5 - J19	9	E ↓ - J4
PE-Klemme	gelb/grün	PE- Steckfahne

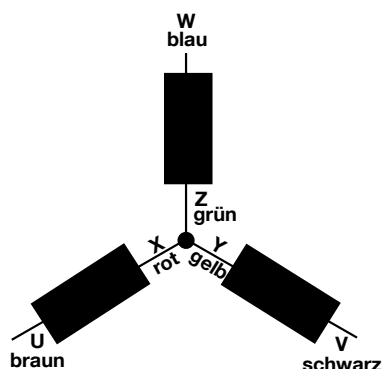
## 13 Dreieck Schaltung



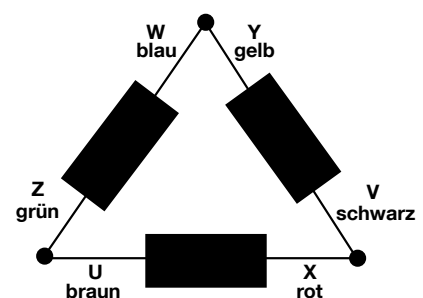
14



## 15 3~230V Standard-Verdrahtung



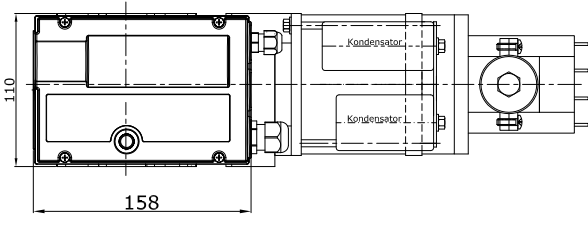
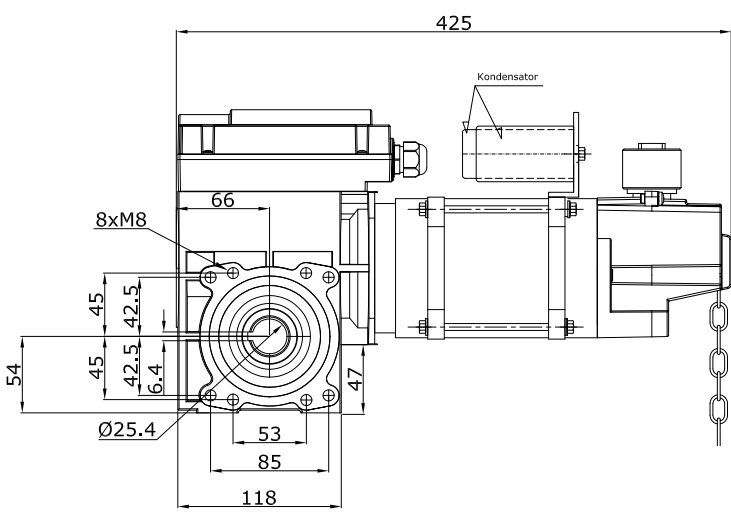
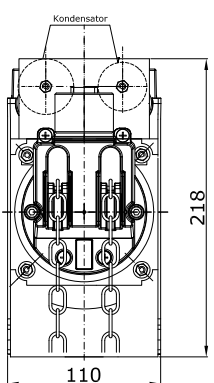
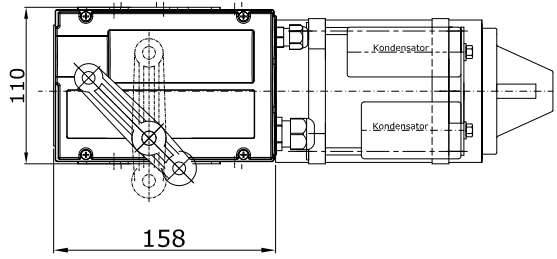
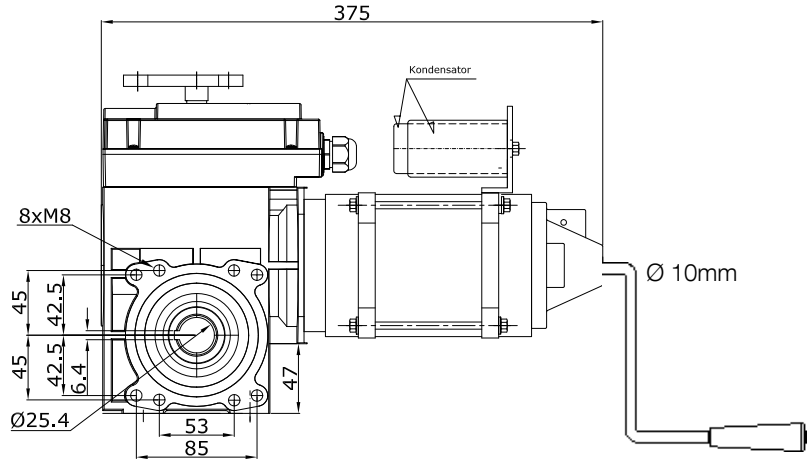
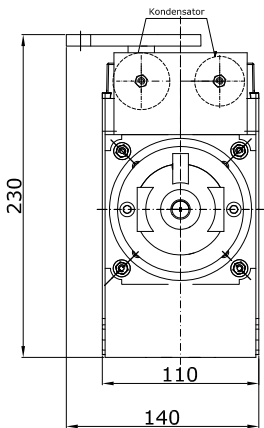
## 16 3~400V





230V - Antriebe

- SW-70-20-KU
- SW-70-20-E
- SW-70-20-KE

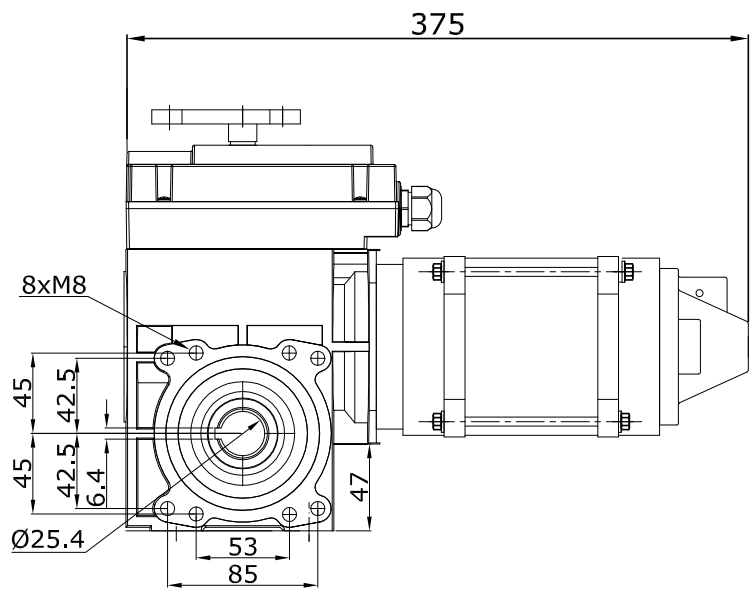
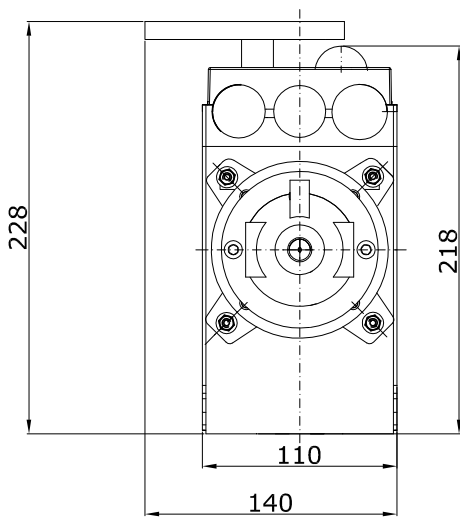


Antriebe mit Seilentriegelung

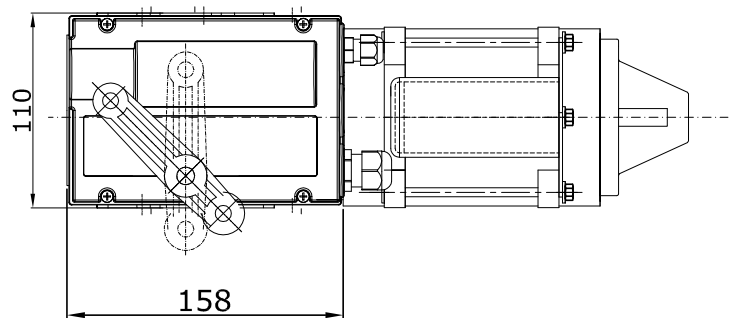
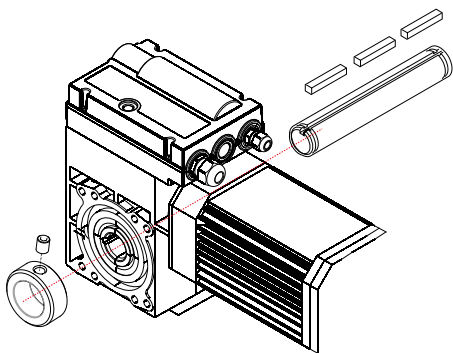
SD-100-24-E

SD-120-20-E

SD-140-20-E



Nur bei Antrieben 0,55-20  
Hohlwellendurchmesser  
25,4 oder 31,75 mm!



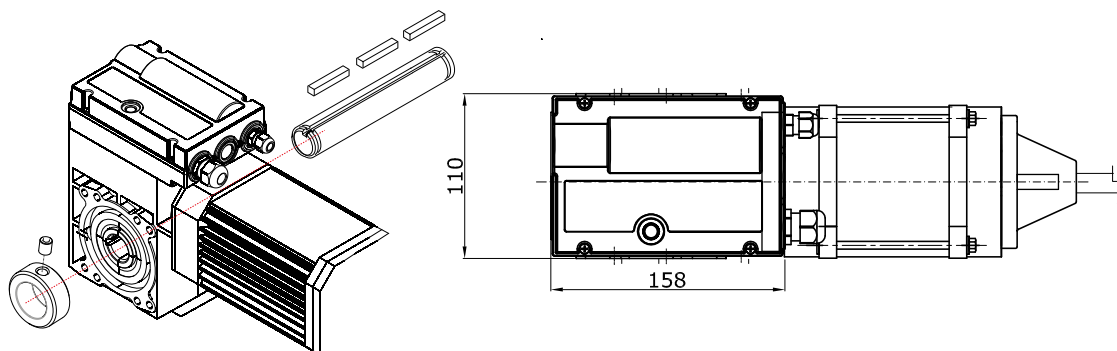
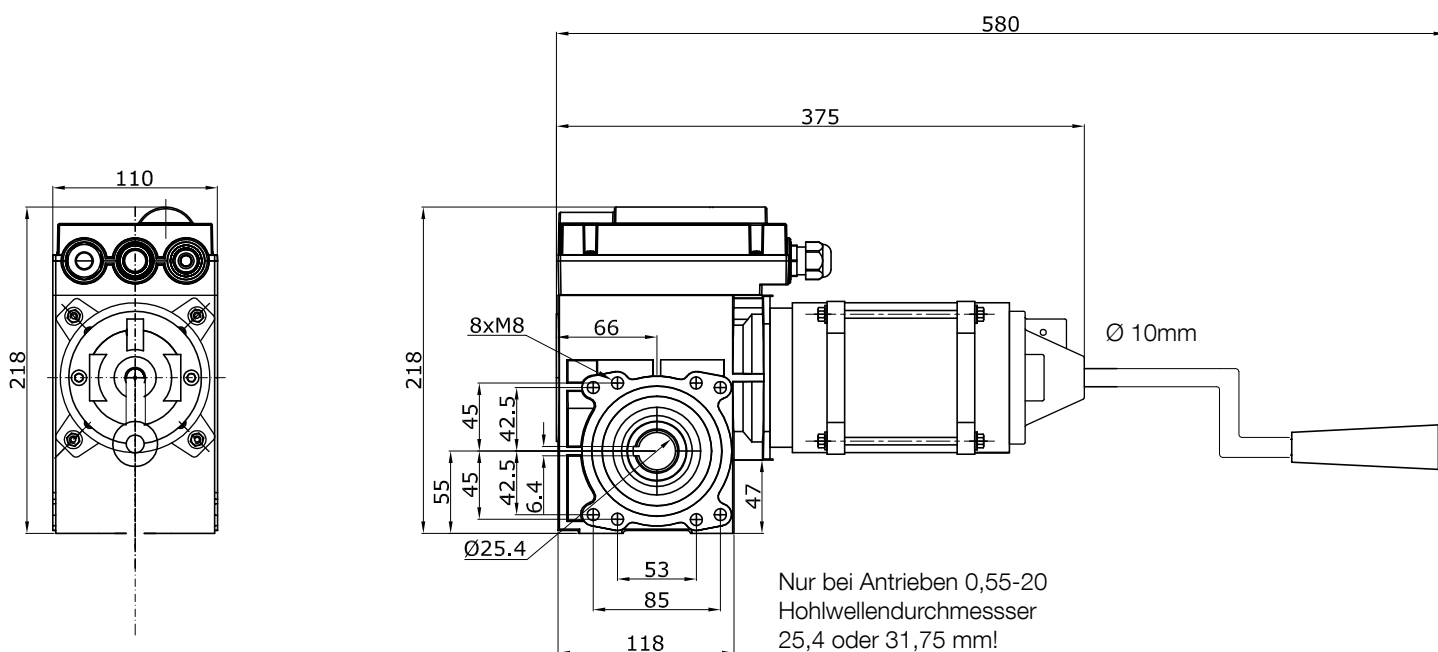
Bei Antrieben mit Wellendurchmesser 31,75 mm ist bei Montage des Antriebes von links die Passfeder ausschließlich mit einem Stelling zu sichern, da die Befestigung mit einer Schraube einen möglichen Bruch der Welle zur Folge haben kann!!

## Antriebe mit Nothandkurbel

SD-100-24-KU

SD-120-20-KU

SD-140-20-KU



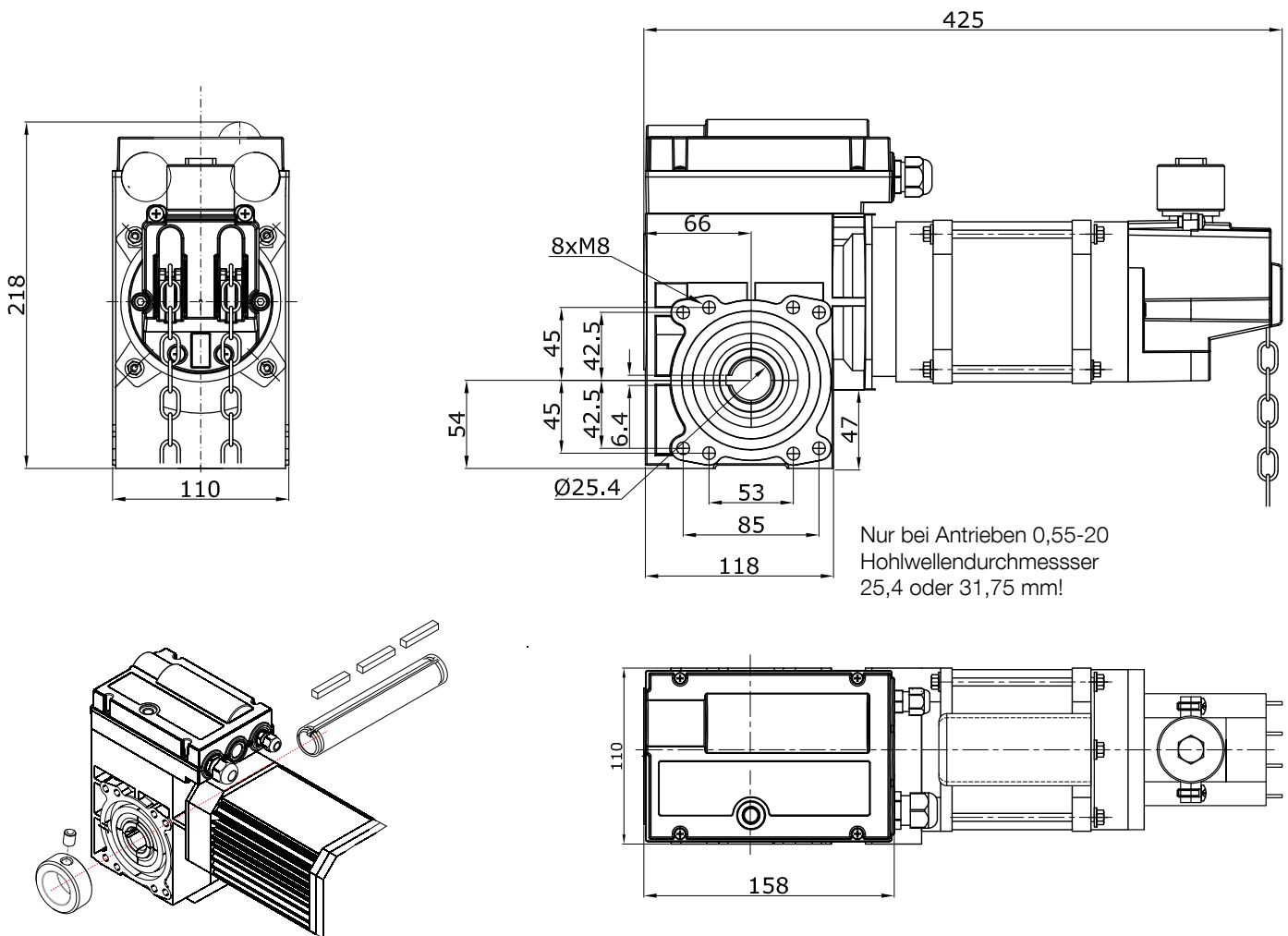
Bei Antrieben mit Wellendurchmesser 31,75 mm ist bei Montage des Antriebes von links die Passfeder ausschließlich mit einem Stelling zu sichern, da die Befestigung mit einer Schraube einen möglichen Bruch der Welle zur Folge haben kann!!

Antriebe mit Leichter Kette

SD-100-24-KE

SD-120-20-KE

SD-140-20-KE



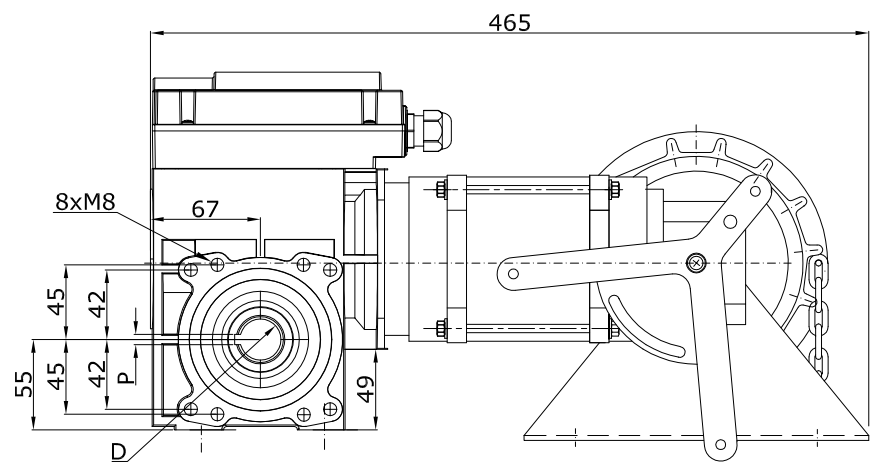
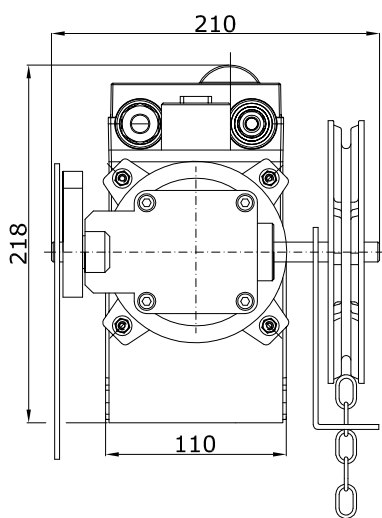
Bei Antrieben mit Wellendurchmesser 31,75 mm ist bei Montage des Antriebes von links die Passfeder ausschließlich mit einem Stelling zu sichern, da die Befestigung mit einer Schraube einen möglichen Bruch der Welle zur Folge haben kann!!

## Antriebe mit Kettenbetätigung für den Notfall

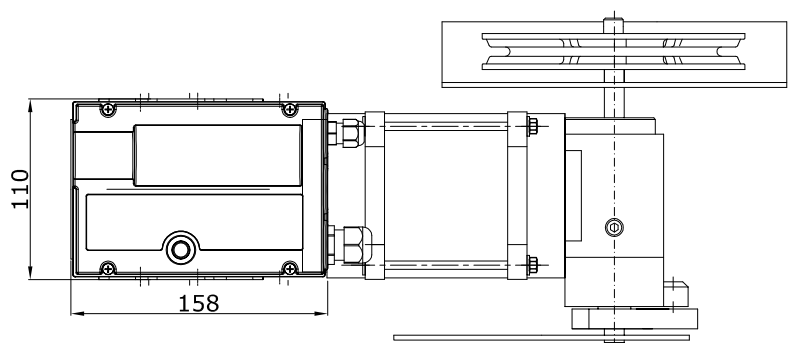
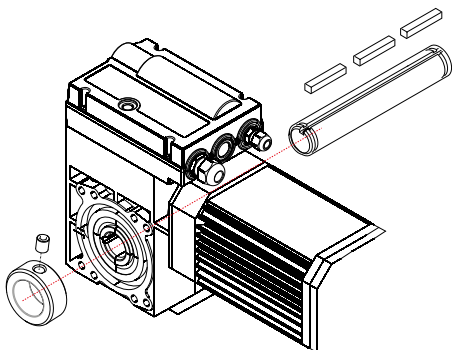
SD-100-24-KE2

SD-120-20-KE2

SD-140-20-KE2



Nur bei Antrieben 0,55-20  
Hohlwellendurchmesser  
25,4 oder 31,75 mm!



Bei Antrieben mit Wellendurchmesser 31,75 mm ist bei Montage des Antriebes von links die Passfeder ausschließlich mit einem Stelling zu sichern, da die Befestigung mit einer Schraube einen möglichen Bruch der Welle zur Folge haben kann!!

Der Antrieb ist komplett montiert und anschlussfertig verdrahtet.  
 Der Transport und eine evtl. Lagerung sind in der dafür vorgesehenen  
 (bzw. einer gleichwertigen)  
 Verpackung vorzunehmen, um Beschädigungen zu vermeiden.  
 Bei der Entsorgung ist eine Trennung von  
 – Metallen  
 – Kunststoffteilen  
 – Elektroteilen  
 – Schmierstoffen vorzunehmen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns  
 gelieferte Ersatzteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und  
 freigegeben sind.  
 Der Einbau und / oder die Verwendung solcher Produkte kann daher  
 konstruktiv vorgegebene  
 Eigenschaften der Antriebe negativ verändern und dadurch die  
 Sicherheit beeinträchtigen.  
 Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original-  
 Ersatzteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung und  
 Gewährleistung seitens NICE ausgeschlossen.

Störungen, die nicht selbst behoben werden können, sollten nur  
 vom Hersteller der Toranlage oder einer anderen Fachfirma beseitigt  
 werden. Dort können ebenfalls Ersatzteile angefordert werden.

## EG-Konformitätserklärung und Erklärung für den Einbau Einer „unvollständigen Maschine“

Erklärung in Übereinstimmung mit den Richtlinien: 2014/30/EU (EMC), 2006/42/EG (MD) Anlage II, Teil B

*Anmerkung - Der Inhalt dieser Erklärung entspricht den Angaben im offiziellen Dokument, das im Sitz der Nice S.p.A. hinterlegt ist und der letzten verfügbaren Revision vor dem Druck dieser Anleitung. Dieser Text wurde aus redaktionellen Gründen angepasst. Die Kopie der Original-Erklärung kann bei der Firma Nice S.p.A. (TV) Italy angefordert werden*

Nummer der Erklärung: 436/SW-SD                      Revision: 4                      Sprache: DE  
 Name des Herstellers: NICE S.p.A.  
 Adresse: Via Pezza Alta 13, 31046 Rustignè di Oderzo (TV) Italy  
 Bevollmächtigte Person  
 zum Zusammenstellen der  
 technischen Unterlagen: NICE S.p.A.  
 Adresse: Via Pezza Alta 13, 31046 Rustignè di Oderzo (TV) Italy  
 Art des Produkts: Elektromechanischer Antrieb für industrielle Sektionaltore der Serie  
 Modell / Typ: SW-70-20, SW-90-24, SD-100-24, SD-120-20, SD-140-20  
 Zubehör:

Der Unterzeichnende, Roberto Griffa, in seiner Funktion als Chief Executive Officer, erklärt auf eigene Verantwortung, dass die oben genannten Produkte den Bestimmungen entsprechen, die in folgenden Richtlinien enthalten sind:

- RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung), unter Anwendung folgender harmonisierter Normen: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-4:2007+A1:2011

Außerdem entspricht das Produkt folgender Richtlinie, entsprechend der vorgesehenen Anforderungen für die „unvollständigen Maschinen“:

- Richtlinie 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen, welche die Richtlinie 95/16/EG ändert (Überarbeitung):

- Hiermit wird erklärt, dass die entsprechenden technischen Unterlagen in Übereinstimmung mit Anlage VII B der Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt und die folgenden wesentlichen Anforderungen eingehalten wurden:

- 1.1.1- 1.1.2- 1.1.3- 1.2.1-1.2.6- 1.5.1-1.5.2- 1.5.5- 1.5.6- 1.5.7- 1.5.8- 1.5.10- 1.5.11

- Der Hersteller verpflichtet sich, die Informationen über die „unvollständige Maschine“ auf Verlangen an die nationalen Behörden weiterzuleiten, wobei die eignen Rechte des geistigen Eigentums beibehalten werden.

- Wenn die „unvollständige Maschine“ in einem europäischen Land in Betrieb genommen wird, deren offizielle Sprache nicht der in dieser Erklärung entspricht, ist der Importeur verpflichtet, dieser Erklärung die entsprechende Übersetzung beizulegen.

- Wir weisen darauf hin, dass die „unvollständige Maschine“ erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

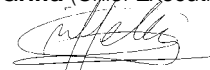
Außerdem entspricht das Produkt folgenden Normen: EN 60335-1:2012+A11:2014, EN 60335-2-103:2015

Das Produkt entspricht, auf die anwendbaren Teile begrenzt, folgenden Normen:

EN 13241-1:2003+A2:2016, EN 12445:2000, EN 12453:2000, EN 12978:2003+A1:2009

Oderzo, 15. März 2017

Ing. **Roberto Griffa** (Chief Executive Officer)




**Einige unserer Motoren und Steuereinheiten  
 sind durch TÜV Nord getestet.**